PERSPEKTIVE OST – Wie gesellschaftliche Utopien Wirklichkeit werden können

FILMVORFÜHRUNGEN und GESPRÄCH mit den Initiativen Perspektive Ost und (K)Einheit

Was bewegt die Menschen aus dem sogenannten Osten heute? Wie ist die Perspektive der Gen Z auf die Wiedervereinigung? Und was hat das alles mit den Menschen aus den westdeutschen Bundesländern zu tun?

Das Projekt Perspektive Ost hat im Sommer '24 zivilgesellschaftliche Projekte in ostdeutschen Bundesländern besucht, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Kulturschaffende, Jugendarbeiter*innen, Antifa Gruppen, Demokratie Bündnisse, politische Bildner*innen, Hausprojekte, Medienschaffende, Punks, Sportler*innen, Sozialarbeiter*innen, Omas. Entstanden ist daraus ein 30-minütiger Dokumentarfilm, ein Magazin, eine Social-Media-Kampagne und ein sich stetig weiterentwickelndes Veranstaltungsformat, mit dem sie mittlerweile durch ganz Deutschland touren.

Die Initiative (K)Einheit gibt jungen Menschen eine Stimme und bringt ihre Perspektiven in den Diskurs. Die Generation Z (1997-2010) in den ostdeutschen Bundesländern steht vor der Herausforderung, sich in einer Region zu behaupten, die durch Jahrzehnte des Umbruchs geprägt ist. Ihr Ziel ist ein gemeinsamer Dialog – über Generationen und vermeintliche innerdeutsche Grenzen hinweg. Auch aus diesem Projekt sind Filmmaterial und Veranstaltungsformate entstanden.

Gemeinsam wollen die Projekte mit den Menschen ins Gespräch kommen, ihre Perspektiven auf gesellschaftliche Fragen und Herausforderungen teilen sowie ihre Erkenntnisse aus der Projektarbeit teilen. Hierzu bringen sie ihre Filme mit und stehen zu anschließenden Diskussionen zur Verfügung.

Referentin: Sarah Schröder

Termin: Samstag, 20. September 2025, 16.00 Uhr

Ort: Altes Landratsamt, Kastell 5, 47441 Moers

Anmeldung: laboratorium@ekir.de oder Tel. 0179 7587289

Fotos © Perspektive Ost (5)

VERANSTALTERKOOPERATION:
laboratorium | Ev. Kirchenkreise Dinslaken, Duisburg, Moers und Wesel | vhs Moers-Kamp-Lintfort | Schlosstheater Moers | Jugend-Kultur-Zentrum ‚Bollwerk 107'